

# *Gemeindebrief*

Februar 2026 bis April 2026

[www.evangelisch-in-hoexter.de](http://www.evangelisch-in-hoexter.de)



Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln. (Dietrich Bonhoeffer)

# Inhaltsverzeichnis

an – ge – dacht	3
Mein Weihnachtswunder	3
Infrastruktureller Neuanfang in drei Bezirken unserer Kirchengemeinde	4
Evangelisches Forum	5
Ökumenische Christvesper	6
Krippenspiel am Heiligen Abend in St. Kiliani	7
Christ ist erstanden	8
Glauben erleben, Spuren entdecken	9
Wendepunkte	10
Kirche à la carte – Futter für die Seele	11
Gottesdienste	12
Kinderflöten in Amelunxen	14
Termine	15
Klassik meets Kartoffeln	16
Manege frei für Mitmachzirkus Kirchi	17
Sponsoren	17
Neues von der Kreissynode	18
Sponsoren	19
Ökumenischer Gottesdienst am 25.11.2025 in Beverungen	20
Glaube und Kirche	21
Kontakte	23

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Reinhard Großkopf, Brüderstraße 9, 37671 Höxter  
05271 7586  
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. April 2026  
Artikel bitte an folgende Personen:  
Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de  
Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de  
Bezirk Beverungen: Michael Feiler 05645 9549 michael.feiler@arcor.de  
Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen  
Titelbild: Gemeindehaus Amelunxen (DK)

## an – ge – dacht

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

Wenn man Neumann heißt, dann hat das ganze Leben lang alles Neue eine große Faszination, jedenfalls bei mir. Und gleichzeitig bin ich inzwischen sehr konservativ. Ich finde, dass es bei so manchem Alten durchaus Bewährtes gibt, das gerne so bleiben dürfte, wie es ist. Nicht alles Neue ist gut und nicht alles Alte ist schlecht, so jedenfalls meine Erfahrung.

Und nun macht Gott alles neu? Das erschreckt mich einerseits und andererseits gibt es mir eine ungeheure Hoffnung.

Vor allem, wenn ich die Worte um diese eine Aussage herum lese: Da ist die Rede davon, dass alle Tränen abgewischt werden und es weder

Tod, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz mehr geben soll. Denn Gott wird mit uns wohnen.

Das ist eine Vorstellung von unserer Welt und einem Leben in ihr, die ich einfach nur wunderschön finde.

Vor uns liegt ein neues Jahr, in dem wir das Unsere tun können, damit diese Vision mehr und mehr Wirklichkeit werden kann. Und wir können unsere Sinne schärfen, um zu erkennen, wo das schon der Fall ist.

Dann können wir das schöne Neue vielleicht bereits jetzt erkennen und erleben. Das wäre zumindest ein Wunsch von mir für uns und für dieses neue Jahr.

Ihr Pfarrer Uwe Neumann

## Mein Weihnachtswunder

Am Sonntagmorgen konnte meine Hündin Käthe nicht mehr laufen. Kein Gefühl in den Hinterbeinen. Die nächste offene Tierklinik Kassel-Kaufungen. Mein Mann übernimmt den Gottesdienst.

Bandscheibenvorfall. Wenn sie bis abends nicht selber uriniert, müssen sie abends noch einmal kommen und wir müssen einen Katheter legen. So war es dann auch. Acht Stunden habe ich mit Fahrten und Aufenthalt zugebracht.

Montagmorgen das gleiche Spiel. Aber diese Prozedur wollten wir ihr nicht noch einmal zumuten. Eine Tierärztin angerufen, ob ich sie abends einschläfern lassen kann. Meine Tochter wollte gern dabei sein, sie

musste aber erst aus Frankfurt-Hanau anreisen.

Noch einmal in den Garten – plötzlich uriniert sie selbsttätig und bewegt sich auch schon besser mit meiner Hilfe. Ein Wechselbad der Gefühle.

Der Tierarzt heute morgen bestätigte mir, dass es für einen Bandscheibenvorfall wirklich recht gut aussieht. Jetzt habe ich wieder Hoffnung. Mein Weihnachtswunder ist geschehen.

Ihre Pfarrerin Astrid Neumann



## Infrastruktureller Neuanfang in drei Bezirken unserer Kirchengemeinde

Seit der Adventszeit 2025 erfolgten mehrere Informationsveranstaltungen in den Gemeindebezirken, die jeweils die aktuellen Planungen zur Aufgabe von Gebäuden in Höxter, Amelunxen und Bruchhausen zum Gegenstand hatten. Wesentliche Gründe hierfür waren die rückläufigen Kirchenmitglieder- bzw. Gemeindegliederzahlen, in den letzten Jahren stark gestiegene Betriebskosten für Gebäude, außerdem gesetzliche Vorgaben, Rücklagen für die Substanzerhaltung unserer Gebäude zu bilden, sowie deutlich gestiegene Rücklagenerfordernisse auf Landeskirkenebene – um nur einige Rahmenbedingungen für die aktuell sehr eng gewordene Handlungs- und Gestaltungsfreiheit für unsere Gemeinde zu benennen. Hinzu kommen besonders auch Kosten für den Unterhalt unserer vier (von fünf) denkmalgeschützten Kirchen.

All das führte zu der Erkenntnis, dass nur noch ein in die Zukunft weisender „großer Schritt“ mittelfristig zu einer Konsolidierung der Gemeindefinanzen führen wird. Ein Schritt, der für uns alle schmerzvoll ist.

Aber gab es auch eine Alternative? Ich denke nein!

Vielmehr gab es den permanenten Druck zum Handeln, um zu verhindern, dass das Haushaltsdefizit in den kommenden Jahren ins Unermessliche ansteigen wird. Die Trennung von Gebäuden war eine Entscheidung, die sich das Presbyterium in mehreren Sitzungen und Sondersitzungen nicht leicht gemacht hat. Betroffen sind die Gemeindehäuser in den Bezirken Amelunxen und Bruchhausen sowie der Marienkomplex im Bezirk Höxter. Sie werden aufgegeben, um umfangreiche Einsparungen im Bereich ihres Betriebes und Unterhaltes zu erzielen. Es kommt also eine neue Zeit, in der es für „Goldrandlösungen“ keinen Platz geben kann und wir auch nicht auf „großen Füßen“ stehen können!

Aber wie heißt es so schön: „In jeder Begebenheit finden sich auch neue Möglichkeiten bzw. Chancen!“ Und: Die so selbst auferlegte Bescheidenheit sollte für uns als evangelische Kirche nichts Außergewöhnliches sein. Im Gegenteil!

Im Bezirk Höxter werden wir unser Gemeindeleben in Zukunft örtlich auf und um die Kilianikirche konzentrieren. Größere Veranstaltungen werden in der Kirche (Südschiff) selbst stattfinden – wie schon der Seniorenadvent 2025. Die Rückäußerungen zu dieser Veranstaltung am neuen Ort waren durchweg positiv!

Das zuletzt etwas aus dem Blickfeld geratene Gemeindehaus „An der Kilianikirche 4“ wird in seiner Bedeutung für den Bezirk Höxter eine Renaissance erfahren, u.a. durch unsere Gruppen, den Deutschunterricht, Mittagstisch und den kirchlichen Unterricht (Konfi-Unterricht). Ergänzt wird das neue „Evangelische Viertel“, wie es eine Tageszeitung beschrieb, durch Räumlichkeiten in den etwa 50 Meter entfernt liegenden Gebäuden „Am Rathaus 3 und 5“. Dort wird in der 1. Etage das zentrale Gemeindebüro mit einem Großraumbüro untergebracht sein. Im Erdgeschoss werden ein barrierefreier Gemeinderaum (Bestuhlung; keine Tische) mit Präsentationstechnik sowie ein Beratungs- bzw. Besprechungsraum für das Gemeindebüro und für die Schulmaterialienkammer eingerichtet. Alle Gebäude liegen in einem Umkreis von maximal etwa 50 Metern.

Um all dies möglichst bald zu realisieren, laufen die Planungen und Vorabgespräche für den Umzug mit Handwerkern und Dienstleistern derzeit auf Hochtouren. Schließlich soll der Umzug im März 2026 durchgeführt werden und bis Ostern abgeschlossen sein!

Reinhard Großkopf

Zunächst möchte ich kurz auf die beiden sehr gut besuchten Vorträge am Ende des letzten Jahres eingehen. Für den Vortrag von Dr. Schüz – langjähriger Vorsitzender der Albert Schweitzer Gesellschaft – kooperierte das Evangelische Forum mit der VHS. Dr. Schüz stellte das ungewöhnliche Leben von Albert Schweitzer vor und legte besonderen Wert auf seine friedensethischen Schriften. Schweitzers Leben wurde vom Grundsatz „Ehrfurcht vor dem Leben“ bestimmt.

Diese Veranstaltung wurde von der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Paderborn unterstützt.

Von ganz anderer Art war dann der Abend, den Dr. Wolfgang Unger im Konrad-Beckhaus-Heim gestaltet hat. Elf Bilder von Caspar David Friedrich setzte er in Beziehung zu von ihm ausgewählter klassischer Musik. Dies eröffnete einen z.T. ganz neuen Zugang sowohl zu den Bildern als auch zur Musik. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Herrn Schlanstedt bedanken, er stellte ganz unkompliziert den Speiseraum des KBH zur Verfügung.

Im Februar beginnt unser neues Programm, zu dem wir Sie herzlich einladen. Folgendes ist geplant:

**3.2. Dr. Jean Goldenbaum:** „Schalom Schawerim“ in der Kilianikirche. Dr. Goldenbaum wird als jüdischer

Musikwissenschaftler und Komponist hebräische, jiddische und ladinische Lieder vorstellen und dabei den kulturellen, sozialen und religiösen Kontext jedes Liedes erläutern.

**23.2. Pfr. i. R. Reinhard Schreiner:** „Franz von Assisi – Leben und Werk“

**18.3. Dr. Walter Werbeck:** „Kirche oder Konzertsaal? Johannes Brahms' Ein deutsches Requiem“

**15.4. Michael Koch, Ralf Mahytka:** „Wie lebten die Menschen in Höxter, als die Kilianikirche gebaut wurde?“

**28.4. Tobias Haberl:** „Unter Heiden“, Lesung mit Diskussion (in Kooperation mit der VHS und der Katholischen Gemeinde), Aula der VHS, Eintritt: 10 bzw. 5 €. „Ein Herumtreiber entdeckt das Heilige [...]. Das macht Haberls gelungenes Buch zu einer ungewöhnlichen, anregenden Lektüre, die auch für die Atheisten im urbanen Milieu attraktiv sein dürfte“ (Der Spiegel). Eine vorherige Anmeldung bei der VHS ist erforderlich.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr. Die Räume für die Veranstaltungen am 23.2., 18.3. und 15.4. werden kurzfristig bekanntgegeben. Bitte achten Sie auf „Wann? Wo? Was?“, die Homepage und die Presse.

Wenn Sie den Newsletter unter [ummen@web.de](mailto:ummen@web.de) abonnieren, kommen die Informationen bequem zu Ihnen ins Haus.

Petra Paulokat-Helling



## Ökumenische Christvesper zu Heiligabend in der Scheune



Der Gemeindebezirk Bruchhausen der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter und die katholische Kirchengemeinde St. Marien Bruchhausen veranstalteten auch dieses Jahr eine ökumenische Christvesper mit Krippenspiel in der alten Scheune auf Wendts Hof.

Über 300 Besucher waren trotz eisiger Temperaturen gekommen. Pfr. Wirth betonte: „Dies ist das kälteste Weihnachten seit 15 Jahren.“

20 Kinder führten unter der Leitung von Melanie Wiemers-Meyer, Ina Mischewski und Miriam Wiehe ein Krippenspiel auf. In dem Krippenspiel ging es darum, wie der Blick auf die Krippe bzw. auf Weihnachten das persönliche Verhalten verändert.

Pfarrdechant Dr. Krismanek sagte in seiner Predigt: „Vielleicht kann man Weihnachten als ein Fest des Tragens und des Getragen-Werdens bezeichnen. Maria trug Jesus neun Mo-

nate unter ihrem Herzen. Maria und Josef sind durch die Wärme von Ochs und Esel im Stall getragen worden. Und die Hirten haben die Botschaft der Engel in die Welt getragen.“

Weiterhin führte er aus: „Thomas von Kempen, ein großer Theologe des Mittelalters, schreibt: „Wenn du willst, dass ein anderer dich trägt, dann trage du auch den anderen.“

Das ist der Weg, wie Gottes Liebe in der Welt sichtbar werden kann. Tragen bedeutet nicht nur, die eigene Leichtigkeit zu suchen, sondern auch das Schwere des anderen wahrzunehmen.“

Der gut besetzte Posaunenchor Bruchhausen unterstützte das weihnachtliche Singen.

Pfr. Wirth bedankte sich bei der Krippenspielgruppe, dem Posaunenchor und bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die Scheune festlich hergerichtet hatten. Weiterhin dankte



er Familie Wiemers-Meyer für die Bereitstellung der Scheune.  
Zum Abschluss des Gottesdienstes

wurde noch das Weihnachtslied „O du fröhliche“ gesungen.

Text: Werner Ide  
Fotos: Florian Ide



## Krippenspiel am Heiligen Abend in St. Kiliani

(WW) Gut besucht war die Kilianikirche beim traditionellen Krippenspiel an Heiligabend. Unter Leitung von Pfr. Wendorff ließen Kinder und Jugendliche das Geschehen der Heiligen Nacht lebendig werden: eine schöne Tradition, die immer wieder zu begeistern vermag.

Foto: Ludger Kampelmann



## Christ ist erstanden

(WW) Das singen wir gerne am Schluss der Ostergottesdienste. In diesen wenigen Worten liegt der Markenkern unseres Glaubens. So wie in der schönen Grußformel: „Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden“.

Das Lied gehört zum festen Bestandteil des Osterfestes. Schon Martin Luther meinte, man müsse es jedes Jahr aufs Neue singen. Weil jede Strophe mit „Kyrieleis“ (Herr, erbarme dich) endet, nennt man „Christ ist erstanden“ auch eine „Leise“. Die Leisen – es gibt mehrere in unserem Gesangbuch – gehören zu dessen ältestem Bestand; auch das Pfingstlied „Nun bitten wir den heiligen Geist“ ist eine Leise. Hier stammt die erste Strophe aus dem 13. Jahrhundert, aber „Christ ist erstanden“ ist noch älter: Die erste Strophe wurde schon im 12. Jahrhundert gesungen. 900 Jahre: ein stolzes Alter für ein Lied, das unverändert beliebt ist und im evangelischen Gesangbuch (Nr. 99)

ebenso steht wie im katholischen Gotteslob (Nr. 318).

Für die Beliebtheit verantwortlich ist natürlich der Text mit seiner Botschaft, wie sie die erste Strophe zusammenfasst: „Christ ist erstanden von der Marter alle, des solln wir alle froh sein. Christ will unser Trost sein“. Aber auch die kraftvolle Melodie – sie geht auf eine noch ältere Vorlage zurück – vermag sich neben allen neuen Liedern zu behaupten. Luther hat zu „Christ ist erstanden“ eine Auslegung verfasst, und zwar in seiner Dichtung „Christ lag in Todesbanden“, für die er die Melodie von „Christ ist erstanden“ etwas umstricken musste. In unserer Gemeinde aber singen wir bis heute das Original, die alte und immer junge Leise „Christ ist erstanden“.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und frohes Osterfest 2026!





## Glauben erleben. Spuren entdecken

Unter diesem Motto laden die Ev. Weser-Nethe-Kirchengemeinde Hörter und die Ev. Christus-Kirchengemeinde Emmer-Nethe am Ostermontag, dem 6. April 2026, zu einem besonderen interaktiven Ostergottesdienst in die Evangelische Kirche Brakel ein.

Jugendliche aus beiden Gemeinden gestalten gemeinsam einen Gottesdienst, der die Ostergeschichte auf neue und erlebbare Weise vermittelt. Ab 14.30 Uhr können die Besucherinnen und Besucher verschiedene Stationen durchlaufen, die zentrale Momente der Ostergeschichte vom Verrat über die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung lebendig werden lassen. Die Stationen laden dazu ein, selbst aktiv zu werden, nachzudenken und Glauben mit allen Sinnen zu erfahren.

Um 16 Uhr sind alle Teilnehmenden zu einer gemeinsamen Andacht eingeladen. Sie bietet Raum, die gemachten Erfahrungen zu sammeln, zu vertiefen und das Erlebte im Licht der Osterbotschaft zu reflektieren.

Im Anschluss daran wird um 16.30 Uhr gemeinsam Abendmahl gefeiert. An einem großen Tisch mit Brot, Traubensaft und warmer Suppe steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt: als Zeichen des geteilten Glaubens und der Verbundenheit.

Der interaktive Ostergottesdienst richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Er will zeigen, dass Kirche lebendig, kreativ und offen sein kann. Gleichzeitig ist die Veranstaltung ein gemeinsames Projekt der Kirchengemeinden Weser-Nethe und Emmer-Nethe und stärkt die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg.

Wer Ostern einmal anders erleben möchte, ist herzlich eingeladen, am Ostermontag um 14.30 Uhr in die Evangelische Kirche Brakel zu kommen.

Wir, die Jugendlichen der Kirchengemeinden Weser-Nethe und Emmer-Nethe, freuen uns auf Ihr Kommen und grüßen Sie herzlich.



## Wendepunkte

### Taufen

#### Höxter

Hannah Potthast

#### Beverungen

Marie Emilie Heinke

Oscar Joachim Heinke

Julian Pape

Skyler Sommerfeld-Dahlke

### Trauungen

#### Amelunxen

Tatjana Tenge-Hütte, geb. Leemann und  
Julia, geb. Hütte

#### Bruchhausen

Markus und Sabine Wentzke, geb. Simon

#### Höxter

Martin Berg und Ketti Leise

### Beerdigungen

#### Amelunxen

Anita Dettke, geb. Krügel, 83 Jahre

Inge Klugmann, geb. Hübing, 86 Jahre

Erich Schürmann, 85 Jahre

Annemarie Wiehe, geb. Riedel, 77 Jahre

#### Beverungen

Jakob Folz, 72 Jahre

Erich Geringswald, 87 Jahre

Lieselotte Kabjoll, geb. Appelt, 99 Jahre

Eva Keil, 92 Jahre

Adalbert Klein, 75 Jahre

Inge Knipping, geb. Töppert, 76 Jahre

Magdalena Lieffers, geb. Faion, 95 Jahre

Rolf Schwabe, 79 Jahre

Josef Straßmann, 87 Jahre

#### Höxter

Alexander Detterer, 69 Jahre

Irmela Freise, geb. Himme, 90 Jahre

Heinrich Golücke, 93 Jahre

Ulrike Heine, geb. Wegener, 72 Jahre

Heribert Kärcher, 86 Jahre

Hiltrud Kuhn, geb. Bauer, 81 Jahre

Manfred Mischer, 88 Jahre

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem  
Segensspruch:

„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit.“ (Psalm 121,8)





## Kirche à la carte – Futter für die Seele

Ein regionales Gottesdienstkonzept für die Monate Januar bis März 2026. Nicht mehr und nicht weniger.

Drei Gemeinden, drei Monate: Die Evangelische Kirchengemeinde Altkreis Warburg, die Christus-Kirchengemeinde Emmer-Nethe und die Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter versuchen gemeinsam, das Prinzip Gottesdienst neu zu denken.

Von Januar bis März probieren wir neue Formate aus – und das konsequent regional: Wir bieten Ihnen Gottesdienste à la carte: Wählen Sie das Programm, das ihnen zusagt. Wählen Sie den Termin, der Ihnen passt, oder den Ort, der ihnen am nächsten ist. Programme, die Kopf und Körper und Seele ansprechen, für alle Generationen, mit Zuspruch und Anspruch, Ernst und Witz.

Die Gottesdienstteams machen sich auf den Weg durch die Region. Und

wir laden Sie ein, sich ebenfalls auf den Weg zu machen, andere Gemeinden und Gottesdienststätten kennenzulernen.

Für alle, die es klassisch mögen, bieten wir an jedem Sonntag um 10 Uhr einen Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Brakel an, nur wenige Minuten vom Bahnhof entfernt: Lesungen und Predigttexte des Sonntags, Orgelmusik, Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und im Anschluss gerne noch eine Tasse Kaffee oder Tee.

Gehen Sie auf Nahrungssuche und finden Sie Futter für die Seele – à la carte, genau nach Ihrem Geschmack. Wir freuen uns auf Sie! Und ab Palmsonntag sehen wir uns dann gerne im bekannten Rhythmus an den gewohnten Gottesdienstorten wieder.

Pfr. Tim Wendorff

Das sind die neuen Formate, die Sie auf den beiden Folgeseiten mit einem Kürzel finden können:

- Church meets Art, mit Pfr.in Christiane Zina (C)
- „Die Liebe höret niemals auf“, mit Pfr. Holger Nolte-Guenther (L)
- Gottesdienst zu Dietrich Bonhoeffer, mit Pfr. Volker Walle (D)
- Let's move – Kirche tanzt, mit Pfr.in Astrid Neumann (M)
- Kirche Kunterbunt, mit Pfr. Tim Wendorff (K)
- Schokolade & Segen, mit Pfr. Uwe Neumann (S)
- Swing, Gin and Jesus, mit Pfr. Gunnar Wirth (G)
- Taferinnerungsgottesdienst, mit Diakon Frank Schubert (T)
- Das ganze Leben ist ein Zirkus, mit Pfr. Uwe Neumann (Z)
- Yoga-Gottesdienst, mit Pfr.in Patrizia Müller (Y)
- Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (V)

#### SONNTAG, 1. FEBRUAR

Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Pfr. Walle

Rimbeck, Haus Phöbe, 10 Uhr, Pfr.in Zina (C)

Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team

Borgentreich, Martin-Luther-Kirche, 11 Uhr, Pfr. Neumann (Z)

Lügde, Johanniskirche, 17 Uhr, Pfr. Nolte-Guenther (T)

Beverungen, Gemeindezentrum, 17 Uhr, Pfr.in Neumann (M)

Steinheim, Ev. Kirche, 17 Uhr, Gottesdienst im Lichtermeer, Pfr. Jung und Team

#### SONNTAG, 8. FEBRUAR

Steinheim, Ev. Kirche, 9.30 Uhr, Diakon Schubert (T)

Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Prädikantin Kröling

Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team

Höxter, Kiliani, 17 Uhr, Pfr. Nolte-Guenther (L)

Peckelsheim, Trinitatiskirche, 17 Uhr, Pfr. Neumann (S)

#### SAMSTAG, 14. FEBRUAR

Höxter, Kiliani, 16 Uhr, Pfr. Wendorff (K)

#### SONNTAG, 15. FEBRUAR

Borgentreich, Martin-Luther-Kirche, 9.30 Uhr, Team

Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Pfr. Wirth

Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team

Beverungen, Gemeindezentrum, 11 Uhr, Team

Nieheim, Kreuzkirche, 11 Uhr, Team

Warburg, Maria im Weinberg, 11 Uhr, Pfr. Walle (D)

#### SONNTAG, 22. FEBRUAR

Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Diakon Schubert

Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team

Beverungen, Gemeindezentrum, 11 Uhr, Pfr.in Mülller (Y)

Borgentreich, Katharina-von-Bora-Haus, 16 Uhr, Pfr. Wendorff (K)

Steinheim, Gemeindehaus, 17 Uhr, Pfr.in Neumann (M)

Warburg, Maria im Weinberg, 17 Uhr (Einlass ab 16.40 Uhr), Pfr. Wirth (G)

Nieheim, Kreuzkirche, 18 Uhr, Ein etwas anderer Gottesdienst, Team

#### SONNTAG, 1. MÄRZ

Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Pfr. Neumann

Rimbeck, Haus Phöbe, 10 Uhr, Pfr. Walle (D)

Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Konfi-GD, Pfr.in Müller

Höxter, Kiliani, 11 Uhr, Pfr. Wendorff (V)

Beverungen, Kreuzkirche, 11 Uhr, Pfr.in Neumann (V)

Nieheim, Kreuzkirche, 11 Uhr, Pfr.in Zina (C)



## SONNTAG, 8. MÄRZ

Peckelsheim, Trinitatiskirche, 9.30 Uhr, Diakon Schubert (T)  
Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Pfr.in Zina  
Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team  
Steinheim, Gemeindehaus, 11 Uhr, Pfr.in Müller (Y)  
Höxter, Kiliani, 17 Uhr, GD zum Weltfrauentag, Pfr.in Lichtenborg  
Borgentreich, Katharina-von-Bora-Haus, 17 Uhr, Pfr.in Neumann (M)  
Nieheim, Gemeindehaus, 17 Uhr (Einlass ab 16.40 Uhr), Pfr. Wirth (G)  
Warburg, Maria im Weinberg, 17 Uhr, Pfr. Neumann (S)

## SAMSTAG, 14. MÄRZ

Bruchhausen, Ev. Kirche, 18 Uhr, Pfr.in Zina (C)

## SONNTAG, 15. MÄRZ

Borgentreich, Martin-Luther-Kirche, 9.30 Uhr, Team  
Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Pfr. Wendorff  
Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team  
Amelunxen, Georgskirche, 11 Uhr, Pfr. Walle (D)  
Nieheim, Kreuzkirche, 11 Uhr, Team  
Warburg, Maria im Weinberg, 11 Uhr, Pfr.in Müller (V)  
Lügde, Johanniskirche, 17 Uhr, Pfr. Nolte-Guenther (L)

## SONNTAG, 22. MÄRZ

Steinheim, Ev. Kirche, 9.30 Uhr, Pfr. Nolte-Guenther (V)  
Brakel, Auferstehungskirche, 10 Uhr, Prädikant Dr. Hirsch  
Herlinghausen, Ev. Kirche, 10 Uhr, Team  
Beverungen, Gemeindezentrum, 11 Uhr, Pfr. Wendorff (K)  
Nieheim, Kreuzkirche, 11 Uhr, Pfr. Walle (V)  
Lügde, Johanniskirche, 11 Uhr, Pfr. Nolte-Guenther (V)  
Warburg, Maria im Weinberg, 11 Uhr, Pfr.in Müller (Y)  
Höxter, Kiliani, 17 Uhr (Einlass ab 16.40 Uhr), Pfr. Wirth (G)

Die Gottesdienste in der Karwoche und an den Osterfeiertagen standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Informationen werden auf unserer Homepage und in den Kirchen rechtzeitig bekannt gegeben.

## Weitere Gottesdienste

### Konrad-Beckhaus-Heim Höxter

Gottesdienste finden statt um 9.30 Uhr an folgenden Freitagen:  
im Februar am 6., 13., 20., 27., im März am 6., 13., 20., 27., und im April  
am 10., 17. und am 24.

### St. Nikolai Seniorenhaus Höxter

Gottesdienste finden statt um 10.30 Uhr an folgenden Freitagen:  
27.02., 27.03. und 24.04.

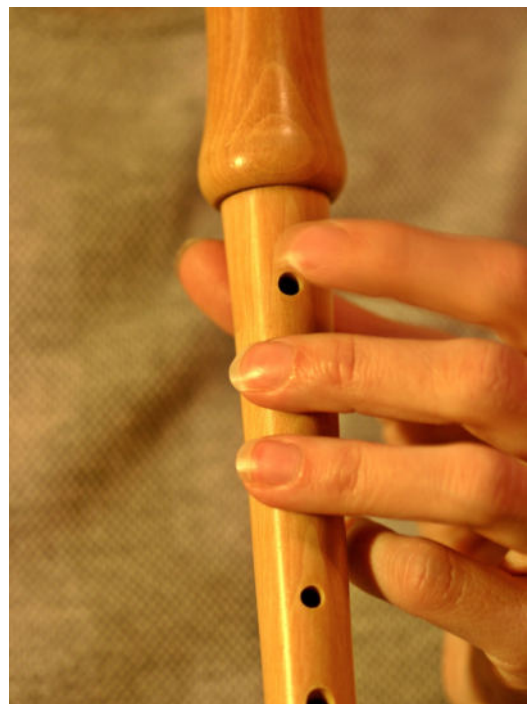
### Seniorenhaus Beverungen

Gottesdienste finden statt um 11 Uhr an folgenden Freitagen:  
06.02. und 06.03.

Die Namen der Pfarrerinnen bzw. Pfarrer standen bei Redaktionsschluss  
noch nicht fest.

## Kinderflöten in Amelunxen

Das klingt nach einer tollen Gelegenheit für Kinder, Musik zu machen und neue Freunde zu finden. Kinderflöten in Amelunxen ist jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und ist offen für alle Kinder, die Lust haben, zu kommen. Blockflöten zum ausprobieren werden gestellt. Außer der Anschaffung eines Flötenheftes entstehen keine Kosten. Kontakt: Anita Krüger 05275/603 oder mikkele2008@aol.com





# Termine

## Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus  
mittwochs, 15 Uhr  
Kontakt: Gerda Marquardt  
05275 8385

Gymnastikgruppe  
Gemeindehaus  
dienstags, 17.30 Uhr  
Kontakt: Wolfgang Höttemann  
05275 251

Kirchenchor Cantate  
Gemeindehaus, nach Absprache  
donnerstags, 19.10 Uhr  
Kontakt: Florian Schachner  
0174 7366230

Frauenflöten Gemeindehaus  
dienstags, 16.15–17.15 Uhr  
Kinderflöten Gemeindehaus  
donnerstags, 16.30–18 Uhr  
Kontakt: Anita Krüger 05275 603

## Bezirk Beverungen

Frauenhilfe  
Gemeindezentrum  
2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Kontakt:  
Anne von Oiste-Neumann  
05273 4833

Frauenfrühstück  
Gemeindezentrum  
1. Donnerstag im Monat, 9 Uhr  
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff  
Gemeindezentrum  
dienstags 14tägig 14–18 Uhr  
freitags 14–18 Uhr  
Kontakt: Christiana Grawe  
0152 56479165

Gospelchor „be voices“  
Gemeindezentrum  
montags, 18 Uhr  
Kontakt: Loreen Friedrich  
0178 8173111  
Daniela Henke  
0173 8242949  
Brigitte Preuß  
0170 5542 411

Beverunger Tisch  
Katholisches Pfarrheim  
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé  
mittwochs, 14–16 Uhr

## Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe  
Clara-von-Kanne-Haus,  
Linnenstr. 20  
3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr  
Kontakt:  
Annette v. Wolff-Metternich  
05275 1620

Gemeindefrühstück  
Clara-von-Kanne-Haus  
vierteljährlich  
mittwochs, 9 Uhr  
Kontakt: Christin Güth  
05275 987192

Ökumenische Pfadfinder  
Clara-von-Kanne-Haus  
7–13 Jahre:  
montags 17–18.30 Uhr  
14–18 Jahre:  
montags, 18.30–19 Uhr  
Kontakt:  
Eileen Rehder  
0173 4712538

Posaunenchor  
Clara-von-Kanne-Haus  
Donnerstags, 20 Uhr  
Kontakt:  
Diethelm Breker  
0152 28056298

## Bezirk Höxter

Frauenhilfe  
Gemeindehaus,  
Brüderstr. 9  
1. Mittwoch im Monat  
15–17 Uhr  
Kontakt: Elke Maletz  
0176 32016670

Höxteraner Mittagstisch  
Brüderstr. 7  
montags, 12–13 Uhr

Offener Kindertreff  
jeden 3. Freitag im Monat  
(außer in den Schulferien)  
16–18 Uhr  
treff. An der Kilianikirche 4  
Kontakt: Ulrike Schupp  
0160 91389410

Frauentreff Jung & Alt  
jeden 2. Dienstag im Monat  
(außer in den Schulferien)  
19.30 Uhr  
treff. An der Kilianikirche 4  
Kontakt: Ulrike Schupp  
0160 91389410

Frauenfrühstück unterwegs  
vierteljährlich immer am 3.  
Donnerstag im Monat  
nächster Termin: 19.3.  
Kontakt: Renate Rathske  
05271 6955955

## Klassik meets Kartoffel

Kartoffel-Jochen hantiert mit dem Pfannenwender und schiebt und dreht mich hin und her. Ich gare langsam vor mich hin und fühle mich in der riesigen Pfanne so richtig wohl zwischen meinen knolligen Kolleginnen. Wir Kartoffeln sind das Rudelleben gewöhnt. Schon im Acker bleiben wir ungern allein und vermehren uns, einmal eingepflanzt, zahlreich. Und wir lieben die Musik!

Während ich hier zische und dampfe, darf ich den Klängen der Blechbläser lauschen. Das gefällt mir. Und wie viele Menschen heute gekommen sind... Erst wollen sie die Musik hören und anschließend schmecken, ob ich wohlgeraten bin. Da vertraue ich auf Jochen. Der kriegt das hin!



Seit einer dreiviertel Stunde musiziert der Bläserarbeitskreis des Kirchenkreises Paderborn in Wendts Scheune in Bruchhausen. Hundert Zuhörer sind an diesem Sonntag, dem 19.10.25 angereist. Von Fleecedecken umhüllt, auf Holzstühlen sitzend folgen sie dem Programm, einem Wechsel aus Bläserstücken alter Meister und zeitgenössischer Komponisten. Und zuvor: Eine Begrüßung durch Pfarrer Gunnar Wirth.



Hermann-Josef aus Schloss-Neuhaus, Eva, Jochen und Diethelm und noch einige Helfer haben nichts dem Zufall überlassen. Die Anfahrt ist mehrfach ausgeschildert, die Scheune schön eingerichtet und beleuchtet und der Imbiss gut geplant. Eine kleine Bühne, eher links aufgebaut, lockt das Auge des Auditoriums in eine pittoresk gestaltete Küchenszene.

Ingrid, eine ältere Dame, die aus dem tiefen Westen des Kirchenkreises mitangereist ist, liest dort kartoffelschälend zwischen den Musikvorträgen Anekdoten, Gedichte und Informatives über *solanum tuberosum*. Es ist schon erstaunlich, wie viele Texte verschiedener Gattungen aus verschiedenen Epochen, mal ernst, meist lustig über mich und meine erdigen Schwestern verfasst wurden.



Ich werde bereits kross und ungeduldig, als Marianne Noeske die 15 Mitglieder des Arbeitskreises mit ihrem Dirigat in die letzte Viertelstunde des Konzerts hineinwedelt. Und zum guten Schluss: „Der Mond ist aufgegangen“, alle singen mit. Den Mond mag ich gerne. Ich bin ja auch ein Nachtschattengewächs. Leuchtet er mal wieder schön voll und gelb, sehe ich in ihm eine große, geschälte Kartoffel; wie eine große Schwester. Aber – genug geträumt!

Mit dem Schlussakkord beginnt schließlich meine große Stunde.



Wahlweise mit Dip, Zaziki oder Currywurst-Soße werden wir gereicht und begierig verschlungen. Und ich mit-tendrin. So habe ich mir das immer vorgestellt.

Es war mir eine große Freude, in der selbstlos von Familie Wiemers-Meyer bereitgestellten „eWendt“-Scheune einem so schönen Kartoffelfest beizuwohnen. Dafür ein krosses Dankeschön. Ich erahne bereits wie sich meine Freunde, die Strohsterne, wieder auf den ökumenischen Heiligabend-Gottesdienst freuen. Sie mögen die Scheune auch.

Im Nachhinein vernahm ich noch, dass die letzten Gäste gegen 19.30 Uhr gegangen sind und die Mitglieder des Posaunenchores Bruchhausen dann noch alles aufgeräumt haben. Wer aufbaut, muss auch abbauen! Nun, da muss man zusammenhalten wie die Kartoffeln. Allen Helfern sei Dank.

Text: Diethelm Breker

Fotos: Posaunenchor Bruchhausen

## Manege frei für Mitmachzirkus Kirchi

Endlich ist es wieder soweit. Der Mitmachzirkus der Baldinis kommt nach Beverungen zur Evangelischen Kirchengemeinde. Er möchte allen Kindern im Alter von 6–14 Jahren aus Beverungen und den umliegenden Ortschaften helfen, unter fachmännischer Anleitung zu Stars in der Manege zu werden.

Wir treffen uns am 11. Mai von 15–17 Uhr am Festplatz „Am Hakei“. Tägliche Proben von 15–17 Uhr; am Himmelfahrtstag von 13–15 Uhr.

Am 11. Mai stellt sich der Zirkus vor und es erfolgt die Einteilung in Gruppen, z. B. Jonglage, Fakir, Feuer, Seiltanz, Clowns, Akrobatik, Schwarzlicht u. ä.

Am Himmelfahrtstag, dem 14. Mai, feiern wir um 11 Uhr einen Familien-Glanz.Gottesdienst im Zirkuszelt.

Den abschließenden Höhepunkt für alle Zirkuskünstler bildet dann die Vorstellungen am 16. Mai um 11 Uhr, in denen alle Artisten ihren Mut und ihr neu erworbenes Können unter Beweis stellen können.





Die Kindertageseinrichtungen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn sollen einen anderen Träger bekommen. Das hat die Kreissynode auf ihrer Tagung am 28. November im Paderborner Martin-Luther-Zentrum beschlossen. Außerdem verabschiedeten die Synodalen die Haushalte für das Jahr 2026.

„Wozu sind wir Kirche in dieser Region?“ Für Superintendent Volker Neuhoﬀ ist das die zentrale Frage bei allen Entscheidungen. In seinem Bericht ging er auf die Themen Kitas, Finanzen und Transformation ein und machte deutlich: „Wir können uns eine Omnipräsenz nicht mehr leisten.“ Neuhoﬀ kündigte zudem an, dass er zum 31. August 2026 mit 65 Jahren in den Ruhestand gehen werde. Der Nominierungsausschuss hat mit den Vorbereitungen für die Wahl einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers begonnen.

Schwerpunktmäßig ging es um die Trägerschaft der 15 evangelischen Kitas; zehn werden vom Kita-Verbund des Kirchenkreises getragen, fünf von der Kirchengemeinde Paderborn. Alle sollen zum Kitajahr 2027/2028 an einen „Träger aus der evangelischen Familie“ abgegeben werden. Die Synodalen beschlossen, die Verhandlungen mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband NRW, fortzusetzen und zur Vertragsreife zu bringen. Der Kirchenkreis möchte mit der Abgabe der Trägerschaft eine substanzielle Einsparung von Kirchensteuern erreichen. Pfarrerin Elke Hansmann, Synodalbeauftragte für die Kindertageseinrichtungen, machte deutlich, dass es keine Garantie für den Erhalt aller Kitas gebe. Sie behielten aber ihr evangelisches Profil, und es sei eine Lösung, die die Mitarbeitenden, die Kinder und die Eltern im Blick habe.

Auf einen strikten Sparkurs stimmte Pfarrer Dr. Eckhard Düker, Vorsitzender des Finanzausschusses, die Synodalen ein. Um eine Deckungslücke in der Pensionskasse auszugleichen, werde die Landeskirche ihre Zuweisung von Kirchensteuermitteln an die Kirchenkreise in den nächsten Jahren verringern, auch bei einem höheren Kirchensteueraufkommen gebe es zukünftig keine Nachzahlung mehr. Verwaltungsleiter Alexander Friebe zufolge wird der Kirchenkreis Paderborn 2025–2029 rund 1,3 Millionen Euro weniger an Kirchensteuermitteln erhalten, ein Rückgang von fast 11 Prozent.

Für das Haushaltsjahr 2026 rechnet der Kirchenkreis mit Kirchensteuereinnahmen in Höhe von 12,1 Millionen Euro (rund 315.000 Euro weniger als 2025). Rund 63% der Ausgaben liegen in den Bereichen Pfarrbesoldung, Kirchengemeinden, gemeindliche Jugendarbeit und Kitas, weitere Ausgaben betreffen den Kirchenkreis, die Verwaltung und die Diakonie. Für den Klimafonds werden 4 Prozent der Einnahmen vorweg abgezogen. Ein Antrag der Diakonie, ihre Kirchensteuerzuweisung von 4,5 auf 5 Prozent zu erhöhen, wurde von der Synode abgelehnt.

Die AG Transformation stellte erste Überlegungen zu den Themen Presbyterien, Pastoraler Dienst und Herausforderungen vor. Leitfrage war: Wie könnte der Kirchenkreis mit weniger Mitgliedern, Geld und pastoralem Personal in zehn Jahren aussehen? An den Überlegungen können sich in einem nächsten Schritt Synodale und Presbyterien beteiligen.

Foto: EKP/Oliver Claes

# Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



**AHRENS**  
HAUSTECHNIK  
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik  
Steinäckernstr. 1  
37671 Hörter-Ottbergen  
Tel. 05275 / 985 000  
mail@ahrens-haustechnik.de



**MÖBEL**  
**Gausmann**

Burgstraße 12  
37688 Beverungen  
Tel.: 05273 / 5521  
oder 1414  
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen  
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung  
**ANDREAS GOGREWE**

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen  
Telefon (0 52 75) 2 36  
www.raumausstatter-gogrewe.de



Gardinen Polster  
Fußboden Sonnenschutz



**HÖRSYSTEME**  
**HÄUSLER**  
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler  
Blankenauer Str. 4  
37688 Beverungen  
Tel. (052 73) 36 75 66  
www.das-leben-klingt-gut.de



**Hecker**  
Haustechnik

Inh. Heizungs- und Lüftungstechniker Dietmar Hecker

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Hörter-Ottbergen · Tel. 052 75/344




**RODE**  
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



**Alles aus Glas**  
**Mertens Glasbau**  
Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a  
37671 Hörter  
info@mertens-glasbau.de  
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen  
Bleiverglasungen  
Ganzglastüren  
Duschtüren  
Spiegel  
Glasschleifarbeiten  
Glasmöbel

**NOTDIENST**

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

**Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!**

Lange Straße 28  
37688 Beverungen  
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81  
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



**Schuebeler**  
Betten-Paradies & Pension

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!**  
**Sprechen Sie uns an.**

Liebe Leserinnen und liebe Leser,  
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

**IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65**

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.  
Herzlichen Dank!

## Ökumenischer Gottesdienst am 25.11.2025 in Beverungen

Anlässlich des internationalen Tages gegen die Gewalt an Frauen haben wir in unserer Stadt Beverungen einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Wie auch in den Jahren zuvor haben sich die KFD Beverungen und die evangelische Frauenhilfe Beverungen zusammengeschlossen, um das Thema öffentlich zu machen.

Der 25. November erinnert uns daran, dass Gewalt gegen Frauen weltweit ein großes Problem ist. Veränderung ist möglich, wenn Menschen zusammenstehen und sich nicht einschüchtern lassen. Es ist ein Aufruf, nicht wegzusehen, sondern aktiv zu werden – im Kleinen wie im Großen.

Die Mirabal-Schwwestern sind ein Vorbild für Zivilcourage und Hoffnung. Sie lebten in der Dominikanischen Republik und setzten sich mutig gegen die brutale Diktatur von Rafael Trujillo ein. Ihr Widerstand hat sie ihr Leben gekostet: Am 25. November 1960 wurden drei der Schwestern – Patria, Minerva und María Teresa – ermordet. Anschließend erschütterte ein Aufschrei der Empörung die Dominikanische Republik. Immer mehr Menschen stellten sich gegen das diktatorische Regime. Die Schwestern wurden zu Märtyrerinnen des Widerstands und ihr Mut inspirierte viele, sich dem Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit anzuschließen.

Der Kampf gegen Gewalt an Frauen ist noch lange nicht vorbei. Jede von uns kann einen Beitrag leisten – indem wir hinsehen, Betroffenen zuhören, mutig eingreifen und auf Missstände aufmerksam machen. Wir können uns vernetzen, Hilfsangebote weitergeben, Vorurteile hinterfragen und uns gemeinsam stark machen für

eine gerechtere und sichere Gesellschaft für alle Frauen. Mit unserem Gottesdienst haben wir ein deutliches Zeichen gesetzt: gegen Gewalt, für Solidarität.

Text: Anne von Oiste-Neumann



### Ein starkes Team

von links nach rechts:

Elke Lingemann, Hiltraud Fichtner, Sandra Sachs, Anne von Oiste-Neumann, Sylke Lüpkes



## Glaube und Kirche

Sven Bartholome, ein neues Mitglied unserer Gemeinde, spielte mit dem Gedanken, in die evangelische Kirche einzutreten. Darüber freuten wir uns sehr und standen ihm bei diesem wichtigen Schritt gerne zur Seite.

Es gibt viele Gründe für einen Kircheneintritt: von der Gemeinschaft über die Lebensbegleitung bis hin zum diakonischen Engagement. Bei Sven waren es auch die Klänge unserer Kirchenglocken, die er seit geraumer Zeit läutet.

Mit dem Kircheneintritt wurde er Teil der Glaubengemeinschaft. In der Gemeinde leben wir den Glauben gemeinsam: Wir beten gemeinsam, feiern Gottesdienste und gehen den wichtigen Glaubens- und Lebensfragen zusammen auf den Grund.

Vor allem die Sehnsucht nach Gott und der Wunsch, den Glauben zu festigen und in der Gemeinschaft zu leben sind häufige Gründe für den Kircheneintritt.

Mit dem Kircheneintritt bekundete Sven Bartholome vor allem die Absicht, zu Gott und zur Kirche zu gehören. In der Glaubengemeinschaft teilen wir als Christinnen und Christen die Sehnsucht nach Gott und leben den Glauben gemeinsam.

Im Gottesdienst nach dem Reformationstag wurde er von unserer Gemeinschaft aufgenommen. Wie man dem Bild entnehmen kann, hat er sich

sehr darüber gefreut. Viele Menschen, darunter Mitglieder des Bezirksausschusses Beverungen und Presbyter der evangelischen Weser-Nethe-Gemeinde, nahmen daran teil. Ein gelungener Gottesdienst!



Text und Foto: Annegret von Oiste-Neumann

# 100%

# Jesus

## IN DEINEM BERUF\*

**Die freien evangelischen Schulen und Kitas wachsen!**  
Wir suchen christliche Lehrer/innen und Erzieher/innen!



Lehrer/innen



Erzieher/innen



Schulleitungen

Mehr Infos zu christlichen Bekenntnisschulen und Kitas:  
[www.VEBS.de](http://www.VEBS.de)



# Kontakte

Trauer – Einzelbegleitung für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene nach  
Absprache  
Kontakt: Silvia Drücke, Silke Antemann  
05272 3940160

Ökumenische Mini-Gottesdienste für Kinder  
vom Krabbel- bis zum Grundschulalter  
Kontakt: Christin Güth 05275 987192

## **Kindertagesstätten**

Groß für Klein (Sonja Krauke)  
In den Poelten 24a, Beverungen  
05273 6649 ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Heiko Utermöhle)  
Rohrweg 38, Höxter, 05271 7608  
ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Anna Karoline Pommerening)  
Schlesische Str. 20, Höxter, 05271 2609  
ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

## **Kinder und Jugendarbeit**

Jugendreferentin Christina Grawe,  
Im Bangern 1, Beverungen,  
0152 56479165

## **Diakonie**

Beratungsstelle Höxter, Brüderstr. 7  
05271 2204  
Standortleitung:  
Brigitte Kaese, 0176 62843650  
info1@diakonie-pbhx.de

Flüchtlingsberatung  
Anette Scholz, 0176 20658288  
scholz@diakonie-pbhx.de

Sprachkurse für Flüchtlinge  
Anette Scholz, 0176 20658288  
Reinhard Großkopf, 0171 6955132  
scholz@diakonie-pbhx.de  
reinhard.grosskopf@t-online.de

Krebsberatung  
Petra Grunwald-Drobner, 05251 5401841  
Anette von Portatius, 05251 5401842  
krebsberatung@diakonie-pbhx.de

Schuldner und Insolvenzberatung  
Sabine Hansmann,  
Marina Plückebaum 05271 2204  
schuldnerberatung-hx@diakonie-pbhx.de

Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit  
Julia Hansmeyer, 0176 61192162  
Dirk Damm, 0151 74116793  
ada@diakonie-pbhx.de

## **St.-Petri-Stift**

Rodewiekstr. 26, Höxter, 05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“ (Tatjana Freer)  
Obere Mauerstr.1, Höxter, 05271 979170

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“  
Obere Mauerstr. 1, Höxter, 05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“  
(Berno Schlanstedt)  
Rodewiekstr. 24, Höxter, 05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit  
Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“  
(Simon Fröhlich)  
Rohrweg 44, Höxter, 05271 3059

## **Stiftung Bethel: Bethel Regional**

Kontakt: Claudia Müller 0151 62508274

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen  
mit chronischen, seelischen und psychi-  
schen Beeinträchtigungen  
Luisenstr. 13, Höxter

Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psy-  
chischen Erkrankungen, Suchterkrankungen  
und besonderen sozialen Schwierigkeiten  
Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (AUW) und  
Intensiv ambulant betreutes Wohnen (IABW)  
Luisenstr. 13, Höxter



## Pfarrerinnen / Pfarrer

### Beverungen

Pfarrerin Astrid Neumann  
Im Bangern 1, 37688 Beverungen  
05273 3652777  
astrid.neumann@kk-ekvw.de

### Höxter

Pfarrer Uwe Neumann  
Brüderstr. 9, 37671 Höxter  
05271 8950  
01522 5949106  
uwe.neumann@kk-ekvw.de

### Höxter

Pfarrer Tim Wendorff  
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter  
05271 2357  
tim.wendorff@kk-ekvw.de

### Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth  
Brüderstr. 13, 37671 Höxter  
05271 6997889  
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerin Christiane Zina  
Am Schloss 1a, 37671 Höxter  
05275 9887317  
christiane.zina@kk-ekvw.de

### Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Friedhilde Lichtenborg  
Im Ring 8, 37671 Höxter  
05271 66181701  
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

## Küsterinnen

### Beverungen

Zurzeit vakant

### Amelunxen

Sabine Hansmann  
0152 23685270

### Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich  
05275 1620

### Höxter

Ute Matzke-Disse  
0163 9019332

## Gemeindebüro

### Amelunxen (Sabine Hansmann)

St. Georg Straße 11,  
37688 Beverungen  
05275 373  
Öffnungszeiten: Dienstags 11–12 Uhr  
pad-kg-amelunxen@kkpb.de

### Höxter (Sabine Hansmann / Jutta Leiß)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter,  
05271 7586  
Öffnungszeiten:  
montags bis donnerstags 9–12 Uhr  
pad-kg-hoexter@kkpb.de

## Kantor

Florian Schachner  
Brüderstraße 13, 37671 Höxter  
florian.schachner@gmx.de

Finde uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/  
Evangelisch.in.Hoexter](http://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: Evangelisch in Höxter

Instagram: ev.hoexter